



# Platz für alle

Deutsche Christinengemeinde Göteborg

## SO FINDEN SIE UNS

### **Deutsche Christinenkirche / Tyska Christinae kyrka**

Norra Hamngatan 16  
411 14 Göteborg

Der Kirchraum ist mit einer Höranlage ausgerüstet.

Die jeweils aktuellen allgemeinen Öffnungszeiten der Kirche – außerhalb von Gottesdiensten und Veranstaltungen – finden Sie auf unserer Homepage oder im Schaukasten am Treppenaufgang Norra Hamngatan.



**ÖPNV** von/bis Brunnsparken, von dort 250 Meter Fußweg

**Parkplätze:** Packhusplatsen, von dort 550 Meter Fußweg

Unsere Kirche verfügt auf der Nordseite (von Köpmansgatan) über einen behindertengerechten Eingang.

### **Kontakt:**

Pfarrer\*in: 031-731 61 95

Diakon\*in: 031-731 61 96

Weiteres Personal: 031-731 98 02

tyska.forsamling@svenskakyrkan.se

[www.svenskakyrkan.se/tyska](http://www.svenskakyrkan.se/tyska)

Herausgeber, Redaktion, Layout: Christoph Gamer

Auflage: 1.000

Bildnachweise: Alex & Martin (Vorderseite), Magnus Aronson (S. 9), Arne Ek (S. 4-5, S. 10), Bengt Kjellin (Rückseite), Linda Mickelsson (S. 7), Andrei Popescu (Vorderseite), Linda M. Thompson (S. 8), Malin Wrigstad (S. 6)

## UNSERE VISION

Die Christinenkirche ist ein fast vier Jahrhunderte durchbeteter Raum. Dort, wo sich der gelb verputzte Kirchbau mit seinem grünen Kupferdach heute über den großen Hafkanal erhebt, stand schon Göteborgs älteste Kirche. Die Gemeinde, die sie beherbergte, war von ihren Anfängen 1623 an deutschsprachig. In den Wirren des Dreißigjährigen Krieges kamen Menschen aus dem römisch-deutschen Reich – vor allem Holländer – in die Stadt, die an der Mündung des Göta Älv gerade erst entstand. Der Schwedenkönig Gustaf II Adolf gestattete ihnen, sich in einer Gemeinde ihrer Sprache zu versammeln. Seine Tochter, Königin Kristina, verlieh der ihr zu Ehren dann benannten Gemeinde weitreichende Privilegien.

Bis heute ist unsere Gemeinde ein Ort, an dem sich Menschen unterschiedlicher Herkunft begegnen. Wir kommen aus verschiedenen Regionen Deutschlands, Österreichs oder der Schweiz oder sind Ehepartner oder Kinder Deutschsprachiger. Die meisten sind evangelisch, einige katholisch, manche haben einen freikirchlichen Hintergrund. Viele von uns blicken auf ein langes Leben in Schweden zurück. Andere verweilen als Studierende oder Angestellte internationaler Firmen nur

kurz. Was uns verbindet, sind die deutsche Sprache und der Wunsch, Gemeinschaft miteinander und mit Gott zu haben.



Unsere fast vierhundertjährige Geschichte ist für mich ein Erbe, das verpflichtet. Wenn wir – alltagstauglich abgekürzt – von uns als „deutscher Gemeinde“ reden, dann meinen wir dennoch immer jene übernationale Gemeinschaft, in der wir Unterschiedlichkeit als Bereicherung empfinden und Menschen in ihrer Verschiedenheit willkommen heißen. Mit weniger als 900 Mitgliedern sind wir die kleinste Gemeinde der Schwedischen Kirche in Göteborg. Umso mehr schreiben wir das persönliche Miteinander groß. Wir sehen einander, hören zu, leisten praktische Hilfe und beten füreinander.

In diesem Geist der Gemeinschaft in Verschiedenheit schreiben wir die Geschichte der Christinen-gemeinde weiter.

*Hauptpfarrer Christoph Gamer*

## EINGEBETTET IN DIE SCHWEDISCHE UMGEBUNG

Als einzige Auslandsgemeinde in Göteborg sind wir ein Teil der Schwedischen Kirche. Das hat historische Gründe. Manche unserer Mitglieder haben gar nicht Deutsch als Muttersprache, sondern gehören als Ehepartner oder Kinder von Deutschsprachigen zu uns.

Innerhalb der Schwedischen Kirche haben wir den Auftrag, Gemeindefarbeit in deutscher Sprache zu betreiben. Das bedeutet nicht, dass wir eine deutschsprachige Insel mitten in Schweden sind. Besonders augenfällig wird das, wenn Menschen heiraten, ein Kind zur Taufe bringen oder Abschied von einem lieben Angehörigen nehmen müssen. Meistens überwiegt dann der Wunsch, den Gottesdienst zu diesen Anlässen in schwedischer Sprache zu feiern, damit auch Nachbarn und Freunde problemlos daran teilnehmen können.

Die Schwedische Kirche ist von ihrem Bekenntnis her evangelisch-lutherisch. Als Gemeinde in der Tradition der Reformation rücken wir das Evangelium von Jesus Christus ins Zentrum. Unser Handeln richten wir daran aus, wie Jesus Menschen begegnete. Wir sind überzeugt davon, dass wir uns bei Gott nichts verdienen können, sondern dass allein der Glaube zählt.

Gottes Liebe, die grenzenlos ist, stellt uns in einen größeren Zusammenhang. So sind wir als Gemeinde Teil einer Kirchenregion von acht Gemeinden in Göteborg, die wiederum Teil von Göteborgs Stift ist, das als Teil der Schwedischen Kirche zur weltweiten Gemeinschaft christlicher Kirchen gehört.

Mit der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) sind wir in besonderer Weise verbunden. Ein Vertrag regelt die Entsendung von Pfarrern und Pfarrerinnen aus Deutschland, die für jeweils sechs bis neun Jahre Dienst in unserer Gemeinde tun.

Ab 2018 wird die schon jetzt gute und intensive Zusammenarbeit mit unseren Nachbargemeinden in der Göteborger City auf eine neue Grundlage gestellt. Dann bilden wir mit den Gemeinden am Dom sowie in Annedal, Haga, Johanneberg und Vasa einen Gemeindeverband: eine starke Gemeinschaft, deren Stimme im Konzert der vielen Stimmen in der Stadt besser Gehör findet, als wenn wir einzeln sprechen.



# DEUTSCHSPRACHIGE IN GÖTEBORG

In der Stadt Göteborg mit ihren angrenzenden Kommunen, über die sich das Einzugsgebiet unserer Gemeinde erstreckt, leben knapp 5.000 Menschen, deren Geburtsort in Deutschland, Österreich oder der Schweiz liegt. Gut die Hälfte davon besitzt die Staatsangehörigkeit eines dieser Länder.



Viele, die sich mit einem deutschen Pass in Schweden aufhalten, haben den überwiegenden Teil ihres Lebens hier verbracht. Diejenigen, die jetzt zur älteren Generation gehören, haben oft Lebensgeschichten von Flucht aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten, von desolaten Verhältnissen im Westen und von dem Wunsch, in der Fremde neues Lebensglück zu finden, zu erzählen. Schweden ist ihnen über die Jahrzehnte zur Heimat geworden. Nach wie vor ist ihnen aber wichtig, Deutsch zu sprechen und zu beten und die Traditionen aus der alten Heimat zu feiern. Neben unserer Gemeinde treffen sich viele Deutschsprachige im *Deutschen Verein Treffpunkt*, mit dem wir gute, freundschaftliche Beziehungen pflegen.

Zahlenmäßig größer ist die Gruppe derjenigen, die sich für eine begrenzte Zeit in Schweden aufhalten um hier zu studieren oder zu arbeiten. Unter ihnen sind etliche Familien mit Kindern, die für die Dauer ihres Aufenthalts eine Gemeinschaft suchen, in der Deutsch gesprochen wird. In den sozialen Medien existieren Netzwerke, wie zum Beispiel *Deutsche Frauen in Göteborg*.

Die Zugehörigkeit zur Christinengemeinde wird durch die Schwedische Kirche geregelt. Voraussetzung ist, dass man seinen Wohnsitz in Göteborg, Mölndal, Kungsbacka, Härryda, Partille, Kungälv oder Öckerö hat. Zusätzlich muss man entweder deutscher, österreichischer oder schweizerischer Staatsbürger sein oder in einem Ehe- oder Kindschaftsverhältnis zu jemandem stehen, der diese Voraussetzung erfüllt. Seit 2000 muss man die Mitgliedschaft in unserer Gemeinde selber beantragen. Das gilt auch für in Deutschland getaufte Kinder von Eltern, die hier leben. Aufnahmeanträge gibt es auf unserer Homepage, in der Kirche oder im Gemeindebüro.



## GRENZENLOS. VERNETZT.

Die Christinengemeinde ist Teil der Welt, die Gott bejaht und über die Er ein für allemal gültig gesagt hat: „Sehr gut!“

Wir sind uns der Herausforderung bewusst, was es bedeutet, Gott so groß zu denken, dass seine Liebe tatsächlich alle Geschöpfe unserer einen Erde einschließt. Dies umso mehr in einer Zeit, in der Grenzen plötzlich wieder an Bedeutung gewinnen, die schon einmal überwunden schienen. Auch in unserer multikulturellen Stadt werden die Trennlinien zwischen den Stadtteilen schärfer. Göteborg ist gegenwärtig die am meisten segregierte Stadt Schwedens.

Als Gemeinde anderer Sprache innerhalb der Schwedischen Kirche verfügen wir über ideale Voraussetzungen, eine Gemeinschaft zu stiften, die nicht aus-, sondern einschließt – aller Unterschiedlichkeit von Menschen zum Trotz. Unsere historisch gewachsene Position, Gemeinde mitten in der Göteborger City zu sein, verstehen wir als Gabe und als Auftrag. So ist unsere Kirche ganzjährig täglich außer montags geöffnet. Rund 70.000 Menschen aller Herren Länder nutzen jährlich die Gelegenheit, die



Kulturschätze der Christinenkirche zu bestaunen, mitten im pulsierenden Lebender Stadt einen Ort der Ruhe aufzusuchen oder mit unseren freundlichen Mitarbeitenden ins Gespräch zu kommen. Rund 60 Konzerte im Jahr locken Besucher weit über unsere Gemeindemitglieder

hinaus an. Menschen in Notlagen erhalten durch unsere Diakonin schnell und unbürokratisch Hilfe unabhängig von der Zugehörigkeit zu einer Religionsgemeinschaft.

Mit vielen anderen Auslandsgemeinden der Stadt sind wir bestens vernetzt. Zum Zeichen unserer Gemeinschaft in Verschiedenheit feiern wir einmal im Jahr rund um den „Tag

der Vereinten Nationen“ (24. Oktober) einen vielsprachigen gemeinsamen Gottesdienst. Der estnischen Gemeinde stellen wir unsere Kirche für ihre Gottesdienste zur Verfügung und den Göteborger Knabenchor, der in der katholischen Gemeinde verwurzelt ist, unterstützen wir in besonderer Weise.

Gott ist die Liebe;  
Und wer in der Liebe bleibt,  
der bleibt in Gott und Gott in ihm.

*(1. Johannesbrief 4,16)*

## MIT GOTT IN KONTAKT

Unsere Gemeinde ist eine bunte Gemeinschaft von Zweifelnden und Glaubenden; die meisten würden sich wohl als Menschen bezeichnen, die auf der Suche sind. In dieser Vielfalt feiern wir an nahezu jedem Sonn- und Feiertag um 11 Uhr Gottesdienst in der Christinenkirche. Außerhalb der Ferienzeiten hat ein Team Ehrenamtlicher zweimal monatlich einen Gottesdienst eigens für Kinder vorbereitet. An allen anderen Sonntagen finden Kinder in der Spielecke im hinteren Bereich der Kirche eine Bibelgeschichte zum Vorlesen und Ausmalen vor. Von September bis April laden wir einmal monatlich zum „Gottesdienst für Kleine und Große“ ein, in dem Kinder einen besonderen Platz haben.



Für Viele stellt der Gottesdienst den ersten Berührungspunkt mit unserer Gemeinde dar. Darum ist uns an einer gastfreundlichen Atmosphäre gelegen. Von der Begrüßung an der Kirchentür bis zum Eindecken der Tische zum Kirchcafé wird jeder Gottesdienst von einem Team beruflich und ehrenamtlich Mitarbeitender gestaltet. Wir legen Wert auf eine zeitgemäße Auslegung der biblischen Texte und auf Musik, die Menschen in einer Tiefe berührt, die

Worte manchmal nicht zu erreichen vermögen. Das Kirchcafé nach jedem Gottesdienst – oft ein vielfältiges Buffet aus Herzhaftem und Süßgebäck – ist eine hervorragende Gelegenheit, miteinander im Gespräch zu sein und neu Zugezogene in die Gemeinschaft aller Altersgruppen mit hineinzunehmen, die an den Tischen unter der Orgelempore entsteht.

An den Wendepunkten des Lebens – nach der Geburt eines Kindes, anlässlich der Eheschließung, zum Abschied von einem geliebten Menschen – feiern wir Gottesdienste, die in besonderer Weise die jeweilige Situation aufnehmen und Gottes Nähe darin erfahrbar machen. Uns ist daran gelegen, die Wünsche der Betroffenen an Tag, Zeit, Sprache und weitere Gestaltung einer Taufe, einer Trauung oder einer Trauerfeier so weit wie irgend möglich zu berücksichtigen.

Gott spricht;  
Ich will dich segnen  
und du wirst ein Segen sein.

*(1. Buch Mose 12,3)*

## SOLIDARISCH SEIN

Jesus hat das Gleichnis „Vom barmherzigen Samariter“ erzählt um zu illustrieren, was Handeln in Seinem Namen ist: hinschauen, wo Menschen am Boden sind; eine helfende Hand ausstrecken ohne Ansehen der Person; Mitmensch sein, ohne auf eine Gegenleistung zu hoffen.

Durchschnittlich über 200 Menschen suchen tagtäglich die Christinenkirche auf um an unseren Gemeindegruppen teilzunehmen oder eine Zeitlang im Kirchoraum zu verweilen. Bei uns treffen sie auf ehrenamtlich und beruflich Mitarbeitende, die ihnen auf Augenhöhe begegnen: indem sie zuhören, zur Gemeinschaft in der Gemeinde einladen, praktische Hilfestellung in Notsituationen geben, Möglichkeiten aufzeigen sich zu engagieren. Not hat viele Gesichter: von der Sorge um das täglich Brot über Schwierigkeiten mit der Integration in die schwedische Gesellschaft bis hin zu dem Gefühl, einsam oder nicht gebraucht zu sein.

Wir sind davon überzeugt, dass jeder Mensch einzigartig begabt ist. Als Gemeinde leben wir davon, dass Viele ihr Können und einen Teil ihrer Zeit in den Dienst unserer Gemeinschaft stellen. Die Möglichkeiten, sich zu engagieren, sind vielfältig: als Teil des Küchenteams, das

sich um die Verpflegung nach den Konzerten donnerstags zur Mittagszeit kümmert; bei unseren Aktivitäten für Kinder; rund um den Gottesdienst; als Konzertaufsicht; bei der Vorbereitung des Adventsbasars; rund um die geöffnete Kirche – um einige Beispiele zu nennen. Für

manche neu Zugezogene war die ehrenamtliche Mitarbeit bei uns ein wichtiger Schritt bei der Integration in die schwedische Gesellschaft, ja sogar ins Arbeitsleben.

Unser Engagement als Gemeinde endet nicht an der Kirchentür. Einige, die zu uns gehören, können sich nicht mehr selbst auf den Weg zu

uns machen. Wir besuchen Menschen zu Hause, im Pflegeheim oder im Krankenhaus und halten telefonisch Kontakt. Unseren Gemeindebrief mit Berichten aus dem Gemeindeleben verschicken wir viermal jährlich an alle Haushalte. Allen, die das 70. Lebensjahr erreicht haben, gratulieren wir mit einer Glückwunschkarte zum Geburtstag.

Jesus spricht:

„Was ihr für eines meiner geringsten Geschwister getan habt, das habt ihr für mich getan.“

(Matthäus 25,40)





## IM GLAUBEN WACHSEN

Für die meisten Christinnen und Christen hierzulande reicht der Kontakt mit der Kirche bis zur Taufe im Säuglings- oder Kleinkindalter zurück. Damit Menschen den Glauben an Gott als eine Kraft spüren, die durchs ganze Leben trägt, braucht es immer wieder Gelegenheiten der Auseinandersetzung mit dem christlichen Glauben.

In unseren Kindergruppen vom Krabbel- bis zum Grundschulalter eignen sich Kinder und Eltern biblische Erzählungen altersgerecht an, singen, gestalten und beten. Jugendliche im Alter von 13 und 14 Jahren laden wir zur Konfirmandenzeit ein, in der wir von ihren Lebenserfahrungen ausgehend Antworten auf die Frage suchen, was der Glaube an Gott mit unserem Menschenleben zu tun hat. In monatlichen Gesprächsrunden „rund um die Bibel“ tauschen sich Erwachsene über ihre Einsichten aus, zu denen sie auf ihrem schon längeren Lebensweg gekommen sind. Im Gottesdienst sind alle Generationen vereint und erleben, wie das gemeinsame Singen, Beten, Hören auf die Auslegung der biblischen Texte in der Predigt und der Austausch beim Kirchcafé die Gemeinschaft vertieft und den Glauben stärkt.



Jeder Mensch hat seine eigene Geschichte mit Gott. In dieser Überzeugung begegnen wir einander respektvoll, lassen unterschiedliche Erfahrungen nebeneinander stehen und entdecken, wie sie einander bereichern und ergänzen. Schon in den Kindergruppen, besonders in der Konfirmandenzeit sind wir neugierig auf die Erzählungen der Kinder und Jugendlichen und gestehen jedem Individuum zu, Subjekt seines eigenen Lernens zu sein.

Auch als ganze Gemeinde haben wir das Bedürfnis, von anderen zu lernen und so zu wachsen. Unsere Nachbargemeinden in der Göteborger City, weitere Auslandsgemeinden sowie die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) sind dafür unsere natürlichen Ansprechpartner. Unseren Horizont zu erweitern und den Dialog mit anderen Religionen zu suchen, sehen wir für uns als Chance an und für unsere Gesellschaft als Notwendigkeit.

Jesus spricht:

„Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer mit mir verbunden bleibt wo wie ich mit ihm, bringt reiche Frucht.“

*(Johannes 15,5)*

## SEHENSWERT

### Die Christinenkirche

zählt mit ihrem hohen Glockenturm – eingebettet zwischen Rathaus und Stadtmuseum – zu den Wahrzeichen der Göteborger Innenstadt.

Unsere Kirche ist

### Gemeindekirche

für die Deutsche Gemeinde, die seit 1623 in unserer Stadt existiert um das Evangelium in Wort und Tat zu verkündigen.

### Touristen- und Pilgerkirche

für alle Menschen, die unsere reiche Tradition kennen lernen und mitten in der Stadt einen Raum des Gebets aufsuchen wollen.

### Ökumenische Kirche,

wo Menschen aller Länder, Sprachen und Konfessionen willkommen sind.

Die Christinenkirche – im Volksmund Deutsche Kirche genannt – erhielt ihren Namen nach Königin Kristina, der Tochter von Gustav Adolf II. Der heutige Kirchbau ist bereits der dritte an dieser Stelle; die beiden Vorgängerkirchen fielen den großen Bränden 1669 und 1746 zum Opfer. Der Turm der Christinenkirche galt lange Zeit als das beeindruckendste Bauwerk Göteborgs. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurde der Kirchraum noch einmal grundlegend umgestaltet und erhielt im Prinzip sein heutiges Aussehen. Die Christinenkirche war die erste Kirche der Stadt mit elektrischer Beleuchtung (1896). Der Turm verfügt über ein Glockenspiel, das aus 42 Glocken besteht und von dem aus viermal am Tag (9:05, 12:05, 15:05, 18:05) bekannte Choralmelodien über der Innenstadt erklingen. Zu den Kostbarkeiten im Kirchraum zählen die Orgel (1864), die drei großen Kronleuchter aus dem 17. Jahrhundert, die die Brände überlebten, die Kanzel und der Altar (beide 1798). Unter der Kirche befinden sich über 100 Grabkammern auf zwei Etagen. Prominent ist der Sarkophag des deutschbaltischen Feldmarschalls Rutger von Ascheberg (von 1693), der in dem östlich an die Kirche angebauten Grabchor bewundert werden kann.

# DAZU GEHÖREN

Sie können dazu beitragen, dass es auch in Zukunft eine deutschsprachige Gemeinde in Göteborg gibt. Werden Sie Mitglied! Zur Deutschen Christinengemeinde kann gehören, wer im Großraum Göteborg wohnt und in einem deutschsprachigen Land geboren wurde oder wessen Eltern aus einem deutschsprachigen Land stammen. Auch Partnerinnen und Kinder können bei uns gemeldet werden. Füllen Sie einfach dieses Formular aus, trennen es ab und geben es in der Kirche ab. Datum und Unterschrift nicht vergessen!



-----  
Name

-----  
Personnummer

-----  
Straße, Hausnummer

-----  
Postleitzahl, Ort

## Hiermit erkläre ich meinen Eintritt in die Deutsche Christinengemeinde.

### Bitte kreuzen Sie an, was auf Sie zutrifft:

- Ich bin bereits Mitglied der Schwedischen Kirche, und zwar seit ..... (Tag) ..... (Monat) ..... (Jahr)
  - Ich besitze die deutsche Staatsangehörigkeit.
  - Ich wurde in einem deutschsprachigen Land geboren.
  - Meine Eltern kommen aus einem deutschsprachigen Land.
  - Mein/-e Ehepartner/-in und / oder meine Eltern gehören bereits der Gemeinde an.
  - Ich bin Witwe/-r von jemandem, der / die der Gemeinde angehört.
- 
- Ich wurde in der Schwedischen Kirche getauft, und zwar am ..... (Tag) ..... (Monat) ..... (Jahr)
  - Ich wurde in einer anderen evangelischen Kirche getauft, und zwar am .....(Tag) ..... (Monat) .....(Jahr)
  - Ich wurde in einer anderen christlichen Kirche getauft, und zwar am ..... (Tag) ..... (Monat) ..... (Jahr)
  - Ich bin noch nicht getauft, möchte aber gerne getauft werden.
- 
- Ich wurde in der Schwedischen Kirche konfirmiert, und zwar am ..... (Tag) ..... (Monat) ..... (Jahr)
  - Ich wurde in einer anderen christlichen Kirche konfirmiert, und zwar am .....(Tag) ..... (Monat) ..... (Jahr)

Svenska kyrkan 

I GÖTEBORG  
TYSKA CHRISTINÆ FÖRSAMLING



Deutsche Christinengemeinde Göteborg  
Telefon 031-731 61 95  
Norra Hamngatan 16, 41 114 Göteborg  
[tyska.forsamling@svenskakyrkan.se](mailto:tyska.forsamling@svenskakyrkan.se)  
[www.svenskakyrkan.se/tyska](http://www.svenskakyrkan.se/tyska)